

# Update §2b UStG

## Termin/e

Plätze verfügbar: 01.09.2026, 09:00 - 16:00 Uhr

Oldenburg

## Teilnahmeentgelt

**350 EUR**

Das Teilnahmeentgelt beinhaltet die Veranstaltungsunterlagen und die Verpflegung.

Erfahren Sie, wie sich die erweiterte Umsatzsteuerpflicht auf die Finanzplanung und Strukturen auswirkt und welche strategischen Ansätze zur Bewältigung dieser Veränderungen existieren. Ein unverzichtbares Forum für Steuerberater, Juristen und Entscheidungsträger im öffentlichen Sektor, um sich mit Experten auszutauschen und praxisrelevante Lösungen zu erarbeiten.

## Dozierende/r

Christian Trost



## Inhalt

Darstellung und Erläuterung der Neuregelungen, Vergleich mit dem bisherigen Recht

Übersicht BMF- und Länderschreiben inkl. Zusammenfassung der wesentlichen Aussagen

Auswirkungen auf die interkommunale Zusammenarbeit

Neue Chancen des Vorsteuerabzuges

Vorsteuerabzug innerhalb des Optionszeitraumes

Viele Beispiele aus der Praxis und Besprechung von Sachverhalten aus dem Teilnehmerkreis

Vorstellung der Dokumentation der steuerlichen Sachverhalte inkl. Vertragsprüfung

Tipps, wie man die Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung „mitnimmt“



## Nutzen

Neuregelungen zur Besteuerung der jur. Personen des öffentlichen Rechts sind seit dem 01.01.2016 mit Wirkung für Umsätze ab 01.01.2017 in Kraft. § 2 Abs. 3 UStG wurde aufgehoben und durch einen neuen §2b UStG ersetzt, der jetzt die Einschränkung der umsatzsteuerlichen Unternehmereigenschaft der jur. Personen des öffentlichen Rechts regelt. Der Begriff des Betriebes gewerblicher Art ist für die Umsatzsteuerpflicht nicht mehr von Bedeutung. Die Vermögensverwaltung und – bei Nichterfüllung bestimmter Bedingungen – sogar die hoheitlichen Tätigkeiten können umsatzsteuerpflichtig werden. Vor allem die interkommunale Zusammenarbeit kann finanziell nachteilig betroffen sein. Bis 31.12.2016 bestand die Möglichkeit, dem Finanzamt gegenüber zu erklären, ob man die bisherige Rechtslage (höchstens bis 2026 einschließlich) weiterhin anwenden will.



## Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Finanz- und Beteiligungsfachbereiche, sowie aus anderen betroffenen Fachbereichen und Betrieben, die bereits ein Grundseminar zur Umsatzsteuer besucht haben oder entsprechende Vorkenntnisse bzw. praktische Erfahrung mit der Umsatzsteuer besitzen.



## Arbeitsmittel und Methodik

Information, Diskussion, Fallbeispiele

Handouts



## Hinweise



## Anmeldung

Sie können sich bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin anmelden. Zu diesem Zeitpunkt wird entschieden, ob die Veranstaltung stattfindet. Eine kostenfreie Abmeldung ist danach nicht mehr möglich. Selbstverständlich können sich kurzfristig Interessierte auch nach dem Anmeldeschluss verbindlich anmelden, sofern noch Plätze frei sind.



## Kontakt

Frau Nicol Schmidt

Telefon: 0511 1609-2812

E-Mail: nicol.schmidt(at)nsi-hsvn.de

